

Hochkarätiges Programm begeistert

KONZERT Esenser Frauenchor und Gäste boten beliebtes Liedgut aus Oper und Operette

„Liebeslieder und Walzer“ lautete das Motto dieser abwechslungsreichen Veranstaltung.

VON FRANK BRÜLING

ESENS – Den Besuchern in der Theodor-Thomas-Halle in Esens wurde am Sonntag ein Konzert der besonderen Art geboten. Trotz des Bilderbuch-Herbstwetters hatten viele musikbegeisterte Zuschauer den Weg in Konzertraum gefunden, um dem Herbstprogramm mit dem Namen „Liebeslieder und Walzer“ des Esenser Frauenchores zu lauschen. Unterstützt durch hervorragende Musiker und Sängerinnen bot die 25 Frauen starke Formation in toller Atmosphäre ein buntes Programm, welches kaum einen Wunsch offen ließ.

Stimmgewaltige Gäste wie die Sopranistin Frauke Schulze aus Wittmund und die Chorleiterin Birgit Brodisch, die zugleich als Mezzo-Sopranistin überzeugte, sorgten für unvergessliche Momente, die laut dem Schirmherren der Veranstaltung, Bürgermeister Klaus Wilbers, für „reichlich wohliges Gänsehautgefühl“ sorgten.

Für den instrumentalen Teil des Konzertes zeigte sich zum wiederholten Mal das Quartett „Tango non troppo“ verantwortlich, welches mit stimmungsgeladenen Eigen-

kompositionen das Konzerterlebnis geschmackvoll abrundete. Michael Schunk (Violine), Haldis Kuckuck (Viola), Henrike Reiners-Wohlberg (Kontrabass) und Hauke Piper am Klavier erläuterten zudem vor jedem Stück die Entstehungsgeschichte der jeweiligen Komposition.

Der Esenser Frauenchor ließ sich indes zum Teil von Claudia Siebecke aus Aurich am Klavier begleiten, die mit ihrem Spiel bei Stücken wie beispielsweise dem „Chor der Brautjungfern“ besondere Akzente setzte. Starren Applaus erntete unter anderem das von Birgit Brodisch dargebotene Lied „Habanera“ aus der Oper „Carmen“ von George Bizet, während Frauke Schulze stimmgewaltig „Vedrai, carino“ von Wolfgang Amadeus Mozart schmetterte.

Für Begeisterung sorgte auch der Teil des Konzertes, in dem die Damen aus der Bärenstadt gleich vier Lieder „en bloc“ von Johannes Brahms interpretierten. Zwischendurch und besonders am Ende dieses Konzerterlebnisses honorierte das Publikum in der Theodor-Thomas-Halle die Darbietungen der Musiker und der Sängerinnen mit tosendem Applaus. Zufriedene, lächelnde Gesichter machten sich nach diesem beeindruckenden Hörerlebnis auf den Heimweg, bei dem so mancher wohl einen Ohrwurm nach Hause trug.



Der Esenser Frauenchor bot den zahlreich erschienenen Zuschauern in der Theodor-Thomas-Halle ein buntes Programm, das keine Wünsche offen ließ.

BILDER: FRANK BRÜLING



Die Sopranistin Frauke Schulze überzeugte das Publikum in der Theodor-Thomas-Halle mit ihren stimmgewaltigen Solo-Auftritten.



Michael Schunk, Violinist vom Quartett „Tango non troppo“ begeisterte die Zuhörer mit seinem leidenschaftlichen Spiel.



Henrike Reiners-Wohlberg von „Tango non troppo“, das mit Eigenkompositionen für Gänsehaut-Feeling sorgte, am Kontrabass.

Jahreszeiten Klavierland 27.09.2014